

## Was aus MH17 wurde



Die niederländische Untersuchungskommission zum abgeschossenen Passagierflugzeug MH17 stellte am Dienstag ihren Abschlussbericht vor. Die Boeing 777 wurde offenbar von einer Buk-Rakete russischer Bauart getroffen. Mit Hilfe von puzzleartig zusammengesetzten Wrackteilen wurde das Unglück rekonstruiert. FOTO: ACTION PRESS Bericht Seite 4

## Bremen kauft neue Straßenbahnen

### Züge kommen nicht vor 2019 / Opposition schimpft über zu langes Verfahren

VON WIGBERT GERLING

**Bremen.** Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne) hat sich am Dienstag vor dem Parlament dafür verbürgt, dass die Ausschreibung zum Kauf von neuen Straßenbahnen noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht wird. Anfang November, so der künftige Aufsichtsratschef der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), werde die Landesregierung einen entsprechenden Beschluss fassen und auch klären, woher die rund 400 Millionen Euro für den Kauf kommen sollen.

„BSAG gehen die Bahnen aus“, hatte eine Schlagzeile vor vier Wochen gelautet. Weil der Fuhrpark in die Jahre gekommen ist und die Werkstätten des Unternehmens mit den Reparaturen kaum noch nachkommen, hat die BSAG Fahrplan-Kürzungen angekündigt. Besonders betroffen, so heißt es, sei die Linie 8: Werktags würden die Bahnen nur noch alle 20 statt alle zehn Minuten fahren – und das auch nur noch in einem Teilbereich: Zur Kulenkampffallee fahre ein Bus. Seit Längerem wird parallel diskutiert, dass 67 der 77 Straßenbahnen durch neue ersetzt und zehn Fahrzeuge in stand gehalten werden sollen.

Die Opposition in der Bürgerschaft hielt dem rot-grünen Regierungsbündnis am Dienstag vor, solche Schwierigkeiten im Straßenbahnbetrieb lange ignoriert und die Beschaffung neuer Bahnen auf die lange Bank geschoben zu haben, zumal jetzt bestellte Züge voraussichtlich erst in vier Jahren kämen. „Eine Frechheit“, lautete der Kommentar des CDU-Abgeordneten Heiko Strohmann: Der Senat habe mit Untätigkeit oder gar Blockade der Neuananschaffung ein, zwei Jahre verplempert. Der FDP-Parlamentarier Rainer Buchholz erinnerte daran, dass die BSAG bereits vor Jahren Alarm geschlagen habe. Außerdem sei es ein fataler Fehler gewesen, die technische Vorsorge zu vernachlässigen.

CDU und FDP unterstützten dann auch einen Vorstoß der Linkspartei, die unter anderem wissen wollte, weshalb die Ausschreibung neuer Bahnen in den vergangenen Jahren versäumt beziehungsweise verzögert worden sei. Mit dem Antrag, der mit der Mehrheit von SPD und Grünen abgelehnt wurde, wollte die Fraktion zudem erfahren, ob die Bremer nach den jüngsten Problemen auf der Linie 8 mit weiteren Einschränkungen im Streckennetz rechnen müssten, weil

die reparaturbedürftigen Bahnen nicht rechtzeitig ersetzt werden können.

Der Grünen-Parteivorsitzende und Abgeordnete Ralph Saxe verwies darauf, dass es um eine Investition gehe, die einschließlich Finanzierungskosten bis zum Jahr 2053 mit rund 400 Millionen Euro veranschlagt werden müsse. „Das ist eine gewaltige Geschichte“, erklärte Saxe, „und deshalb ist es doch berechtigt, wenn vorher genau geprüft wird.“ Dies gelte umso mehr für ein Land, das in einer Haushaltsnotlage sei.



Reparaturanfällige alte Straßenbahnen sollen ersetzt werden. FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

Für Anfang November werde nun der Senatsbeschluss erwartet. Die BSAG könne den Kauf neuer Bahnen erst ausschreiben, wenn die Finanzierung mit bremischer Hilfe gesichert sei. Saxe bestätigte, dass die Reparaturanfälligkeit der Schienenfahrzeuge, die Mitte der 90er-Jahre angeschafft worden waren, in den BSAG-Werkstätten für Probleme Sorge. Es müsse darauf reagiert werden, wenn sich dort über 6000 Überstunden angesammelt hätten. Der Grüne warb dafür, dass Leute eingestellt werden, damit sie die Bahnen schneller wieder flott machen könnten.

Heike Sprehe (SPD) wandte sich gegen den Eindruck, dass alle Probleme im bremischen Schienenverkehr vorhersehbar gewesen seien. Und Schnellschüsse seien bei einer solchen Investition fehl am Platz. Die Landesregierung werde nun die Weichen stellen, damit die europaweite Ausschreibung eingeleitet werden könne. Der Linke Klaus-Rainer Rupp hielt dagegen: Die Schwierigkeiten hätten sich längst angebahnt; bereits vor rund zwei Jahren hätten Gutachter gewarnt, dass es dringenden Handlungsbedarf gebe, weil die betagten Bahnen für Probleme sorgen könnten.

## Emigholz strebt an Kammerspitze

**Bremen (bem).** Harald Emigholz hat eine wichtige Vorentscheidung auf dem Weg an die Spitze der Bremer Handelskammer für sich entschieden. Der Reifenhändler wurde ins Plenum gewählt und soll nun im Januar als neuer Präses vorgeschlagen werden. „Ich werde ihn dem neuen Plenum als meinen Nachfolger vorschlagen“, sagte der amtierende Präses Christoph Weiss am Dienstag. Die Wahl von Emigholz gilt als sicher. Dass es auf ihn zuläuft, hatte der WESER-KURIER schon vor gut einem Monat gemeldet.

Neben Emigholz haben Bremer und Bremerhavener Unternehmer weitere 31 Männer und Frauen ins Plenum der gemeinsamen Landesversammlung gewählt. Zu den neuen Mitgliedern des höchsten Organs der Handelskammer zählen unter anderem der Bremer Präses Christoph Weiss, der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bremerhaven, Hans-Christoph Seewald, sowie SWB-Chef Torsten Köhne.

Allein in der Hansestadt konnten sich etwa 40000 Geschäftsleute bis zum Montagmittag an der Plenarwahl beteiligen. Gut 21 Prozent der im Handelsregister eingetragenen Bremer Firmen nutzten diese Möglichkeit. Die Handelskammer Bremen und die IHK Bremerhaven fusionieren offiziell zu Beginn des kommenden Jahres. Das gemeinsame Plenum kommt am 18. Januar zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Dann wird auch der neue Präses gewählt. Bericht Seite 15

### BREMEN

#### Das Zimmer der Aufklärung

8

„Mord an der Seele“ nennt Harald Lührs die Verbrechen, für die sein Kommissariat zuständig ist: Lührs leitet die Fachdienststelle der Polizei zur Aufklärung von Sexualdelikten.

### DER NORDEN

#### Gruseln im Gotteshaus

13

In einer ehemaligen Kirche im friesischen Hooksiel spuken jetzt Hexen, Vampire und Gespenster. Auf rund 200 Quadratmetern haben Klaus und Martina Minkner ein Gruseum eingerichtet.

### KULTUR

#### Von Mailand lernen

20

Bis Ende Oktober ist die Weltausstellung in Mailand noch zu sehen. Bereits jetzt ist klar: Sie wird vor allem wegen ihrer spektakulären städtebaulichen Visionen im Gedächtnis bleiben.

### SPORT

#### Die Situation für Werder

21

Marco Bode hat sich in Werders sportlicher Krise, die er „kritische Situation“ nennt, festgelegt: „Alle im Verein stehen geschlossen zusammen – hinter der Mannschaft und auch hinter Viktor Skripnik“, schreibt der Aufsichtsratschef im Vorwort der aktuellen Stadionzeitschrift. Er glaube, dass Skripnik „Lösungen entwickelt“.



### RUBRIKEN

Familienanzeigen	25	Rätsel & Roman	27
Fernsehen	28	Tipps & Termine	10
Lesermeinung	11	Veranstaltungsanzeigen	12

## Beck's-Mutter kauft die Konkurrenz

**Leuven-London.** Der weltgrößte Brauereiekonzern AB Inbev ist dank einer erneut aufgestockten Übernahmeofferte im Milliardendeal um den Rivalen SABMiller fast am Ziel. Die Konzerne hätten sich auf grundsätzliche Punkte für eine Fusion geeinigt, teilten beide Unternehmen am Dienstag mit. Das neue Gebot liegt bei 92 Milliarden Euro. Mit dem geplanten Kauf der Nummer zwei der Branche kämen zu AB Inbevs Biersortiment mit Marken wie Beck's oder Budweiser bekannte SAB-Namen wie Foster's und Pilsner Urquell hinzu.

Aktien von AB Inbev legten am Morgen um fast zwei Prozent, SABMiller-Titel gar um mehr als acht Prozent zu. Das Milliardengeschäft wäre der bisher größte Deal in diesem Jahr und eine der größten Übernahmen in der Wirtschaftsgeschichte. Gemeinsam wären beide Unternehmen Ende 2014 auf einen globalen Marktanteil von mehr als 30 Prozent gekommen. SABMiller hatte zuvor mehrere Offerten zurückgewiesen. Schon seit Jahren wird über ein Zusammengehen beider Konzerne spekuliert.

Der Druck in der Branche ist groß: In den Industrieländern geht der Bierdurst allmählich zurück, nur durch Zukäufe kommen die großen Unternehmen noch zu bedeutendem Wachstum. Verändertes Konsumverhalten und eine breitere Angebotspalette belasten die großen Standardsorten. Unter anderem bieten die Konzerne daher auch verstärkt Mischgetränke und Nischensorten an. Thema Seite 3



## Zukunft mitgestalten



Jan Oppel über die Jugend

Desinteressiert, unpolitisch, egoistisch – junge Leute kämpfen in Deutschland mit allerhand Vorurteilen. Die Shell-Jugendstudie zeigt, dass diese Befürchtungen überwiegend unberechtigt sind. Bei allen guten Nachrichten hat die Erhebung aber auch eine andere Botschaft: Konstante zehn bis 15 Prozent der 2500 Befragten zwischen zwölf und 25 Jahren zählen sich selbst zur Gruppe der Abgehängten und sehen für sich selbst nur wenig Perspektiven.

Die Studie zeigt einmal mehr die wachsende soziale Spaltung in der Gesellschaft. Lediglich 33 Prozent der befragten Jugendlichen aus armen Familien äußern sich positiv zu den eigenen Zukunftschancen. Bei den besser Gestellten hingegen sind es gute drei Viertel der Jugendlichen. Viele Kinder scheinen bereits bei ihrer Einschulung abgehängt. In keinem anderen Land hängt der Schulerfolg so stark von der sozialen Herkunft ab wie in Deutschland. Ein Aufstieg allein durch Bildung gelingt den Wenigsten.

Vor diesem Hintergrund tut die Politik gut daran, den Heranwachsenden mehr Mitsprache zu gewähren und gleichzeitig die Angebote zur politischen Bildung an Schulen auszuweiten. Entscheidungen über die Belange von Kindern und Jugendliche dürfen nicht allein von Erwachsenen getroffen werden. Diese Jugend ist weder desinteressiert, noch unpolitisch, noch egoistisch. Der Wille, sich einzubringen, ist da. Jetzt braucht es neue Wege, Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu ermutigen, die Zukunft mitzugestalten. Bericht Seite 6 jan.oppel@weser-kurier.de

### KOPF DES TAGES

#### Magdalena Neuner



Medaillen hat sie etliche gewonnen, an diesem Mittwoch kommt ein Orden dazu: Magdalena Neuner, zweifache Biathlon-Olympiasiegerin, dreimalige Sportlerin des Jahres und seit Mai 2014 Mutter einer Tochter, erhält aus den Händen des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer den Bayerischen Verdienstorden. Die heute 28-jährige Rekord-Weltmeisterin ist dabei eine von 38 Persönlichkeiten, die ausgezeichnet werden. Laut Seehofer haben sie „unsere Heimat entscheidend mitgestaltet und geprägt“. Sie seien „das Herz unseres Landes“.

### WETTER

Tagsüber    Nachts    Niederschlag



Gebietsweise Regen  
Ausführliches Wetter Seite 6

H 7166 • 28189 BREMEN

